

A black and white film still showing a man and a woman in profile, facing each other. The man is on the left, looking towards the woman on the right. The woman is wearing a dark, textured hat. The lighting is dramatic, highlighting their profiles against a dark background.

Sterne

Ein DEFA-Film von
Konrad Wolf

Zum Gedenken an die Opfer des
Faschismus

1. Mai 2022 18.00 Uhr

Schloßstraße 20, Rheinsberg
Fachgeschäft für Demokratie
Filmvorführung und Diskussion

Sterne DEFA-Film von Konrad Wolf, 1959

Ein bulgarisches Städtchen im Zweiten Weltkrieg. Auch hier sind die Nazis gelandet. Einer davon ist Walter, ein Unteroffizier. Er gehört nicht zu denen, die an die Sache glauben, eher hat er sich eingerichtet in dem „Ich hab das alles nicht gewollt, aber was soll ich schon dagegen tun ...“. Doch dann kommt Ruth, eine jüdische Gefangene. Für sie ist der Ort eine Zwischenstation auf dem tödlichen Weg nach Auschwitz. Walter lernt sie näher kennen, verliebt sich in sie. Und er beschließt zu handeln.

Der DEFA-Film von 1959 gilt als der erste deutsche Film, der sich mit der Verantwortung der Deutschen für die Judenvernichtung auseinandersetzt.

Sonderpreis auf dem Filmfestival in Cannes.

Katholischer filmdienst: „Der Film gehört zu den seltenen Werken, von denen man meinen möchte, daß sie die Menschen besser machen könnten.“

Regie: Konrad Wolf; Darsteller: Sascha Kruscharska, Jürgen Frohriep, Erik S. Klein

1. Mai 2022, 18.00 Uhr

Fachgeschäft für Demokratie,
16831 Rheinsberg, Schloßstraße 20
Filmvorführung und Diskussion



Eine Veranstaltung des kommunalpolitischen forums Land Brandenburg e.V. zum Gedenken und zur Erinnerung an den 77. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Im April 1945 führte ein Todesmarsch vom KZ Sachsenhausen auch durch Rheinsberg. Zwischen dem 2. und 4. Mai wurden die überlebenden Häftlinge nach verschiedenen Stationen wie dem Lager im Belower Wald von sowjetischen bzw. amerikanischen Truppen befreit.

Eintritt frei. Ansprechpartner vor Ort: Kai Pohle